

## Ein Pfingstfest in kleinem Kreise

feierten die Kinder und Erzieherinnen des Baidter Waldorfkinder Gartens am letzten Freitag vor dem Pfingstwochenende. Da nur ein Teil der Kinder den Kindergarten zurzeit besuchen kann, fiel das „Fest der Gemeinschaft“ in diesem Jahr um einiges kleiner und leiser aus, als dies sonst der Fall ist.

Der Freude am Fest tat dies jedoch keinen Abbruch. Köstlich duftete es schon frühmorgens nach leckerem Pfingstrosenbrot, das von fleißigen Händen gebacken wurde. Auch eine Vielzahl von Blumen in den allerschönsten Farben wartete darauf, zu Blütenteppichen gezupft zu werden, und die zu Tage tretenden wunderschönen Samengehäuse sorgten immer wieder für großes Staunen.



Bevor es dann jedoch an die reichlich geschmückte und bestückte Festtafel ging, wo ein jeder sich an den Köstlichkeiten laben konnte, sangen Kinder und Erzieherinnen im Morgenkreis noch Lieder von der Leichtigkeit der Vögel, der Kraft der Sonne und begleiteten dies freudig mit den unterschiedlichsten Bewegungen. Einem ausgiebigen Spiel im Garten folgte am Ende des Kindergarten tages dann noch der letzte Höhepunkt des Festes. Versammelt im Kreis lauschten alle der Geschichte von der „Rose ohne Dornen“, bevor ein jedes Kind sein, ganz behutsam aus Wolle und Federn gefertigtes, Pfingstvögelchen, seine verzierte Festtagskerze sowie ein Tütchen voll duftender Blütenblätter in Empfang nahm.

Dass natürlich auch an die Kinder gedacht wurde, die nicht mitfeiern konnten, versteht sich von selbst. Zu ihnen machten sich die Erzieherinnen selbst auf den Weg, um auch ihnen ihr Vögelchen und ihre Kerze, verbunden mit den besten Wünschen und Grüßen, zu überbringen.